

Unabhängiges Informationsblatt für die Gemeinden des Zulgtales

Erscheint monatlich in allen Haushaltungen von Buchholterberg, Eriz, Fahrni, Homberg, Horrenbach-Buchen, Oberlangenegg, Schwendibach, Steffisburg, Süderen, Teuffenthal, Unterlangenegg, Wachselhorn, Wangelen

Redaktion
Stefan Kammermann
Telefon 079 388 32 20
redaktion@zulgpst.ch

Verlag / Inseratannahme
Gerber Druck AG, Steffisburg
Jolanda Gerber
Telefon 033 439 30 40
insetate@zulgpst.ch

Jahresabonnement für Auswärtige: 24 Franken + 2,6% MwSt.

Gemeinde-News

Aus der Gemeinde Steffisburg



Informationen aus dem Gemeindehaus

Einbürgerungen

Der Gemeinderat hat folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht von Steffisburg zugesichert:

- Kukuravskiy Yuri, Staatsangehöriger von Bulgarien
- Kukuravskaya Gajane, Staatsangehörige von Russland
- Kukuravskiy Nick, Staatsangehöriger von Bulgarien und Russland
- Penarriolas Ventura Raquel, Staatsangehörige von Portugal
- Santos da Costa Ehlers Célia, Staatsangehörige von Brasilien
- Yonas Essey, Staatsangehöriger von Eritrea
- Yonas Betelhem, Staatsangehöriger von Eritrea
- Yonas Hanna, Staatsangehörige von Eritrea

Ersatzwahl von Johannes Blatter in die nicht ständige Kommission Ausschuss IT Schulen

Der Gemeinderat hat per 1. April Johannes Blatter, ICT Verantwortlicher der Gesamtschule Steffisburg, als Nachfolger von Pascal Fritzenwallner als neues Mitglied in die nicht ständige Kommission Ausschuss IT Schulen gewählt.

Spielplatz Zelmatte; Ersatz Spielgeräte und Fallschutz; Bewilligung Nachkredit von 17 000 Franken

Beim Spielplatz Zelmatte müssen aus Sicherheitsgründen verschiedene Spielgeräte ersetzt werden. Der Ersatz der Spielgeräte geht zu Lasten des Budgets. Ursprünglich wurde angenommen, dass die vorhandenen Fallschutzplatten weiterverwendet werden können. Eine detaillierte Prüfung hat nun aber ergeben, dass diese die Anforderungen an den Fallschutz nicht mehr erfüllen. Der Gemeinderat hat für die Lieferung und den Einbau eines vergossenen Fallschutzbelags für die neuen Spielgeräte einen Nachkredit von 17 000 Franken bewilligt.

Doppelkindergarten Güzzenen; Anschluss an das Fernwärmenetz; Bewilligung Nachkredit von 61 500 Franken

Der Doppelkindergarten Güzzenen an der Güzzenenstrasse 22 wird neu anstelle von Heizöl mit dem Energieträger Fernwärme geheizt. Der Gebäudeanschluss erfolgte nach der entsprechenden Kreditbewilligung durch den Gemeinderat bereits im Sommer 2022. Aus verschiedenen Gründen (Lieferschwierigkeiten Steuerkomponenten, steigende Preise) haben sich die vorgesehenen baulichen Anpassungen der Heizungsinstallation im Gebäudeinneren verzögert. Damit die Arbeiten nun im Sommer ausgeführt werden können, hat der Gemeinderat einen Nachkredit von 61 500 Franken bewilligt.

Ziegeleistrasse 4; Anschluss an das Fernwärmenetz; Bewilligung Nachkredit von 29 800 Franken

Die Gemeindegliedschaft an der Ziegeleistrasse 4 wird neu anstelle von Heizöl mit dem Energieträger Fernwärme geheizt. Der Gebäudeanschluss erfolgte nach der entsprechenden Kreditbewilligung durch den Gemeinderat bereits im Sommer 2022. Aus verschiedenen Gründen (Lieferschwierigkeiten Steuerkomponenten, steigende Preise) haben sich die vorgesehenen baulichen Anpassungen der Heizungsinstallation im Gebäudeinneren verzögert. Damit die Arbeiten nun im Sommer ausgeführt werden können, hat der Gemeinderat einen Nachkredit von 29 800 Franken bewilligt.



Mit DachStrom NetZulug im Mehrfamilienhaus Solarstrom gemeinsam nutzen.

Weitere Informationen www.netzulug.ch/dachstrom



Tag der Nachbarschaft vom 31. Mai 2024



Nachbarschaftliche Beziehungen können auch bei kühlen und nassen Witterungsverhältnissen gepflegt werden. Umso mehr, wenn die Angebote in Innenräumen stattfinden. Ein paar Institutionen luden ein und freuten sich über die Besucherinnen und Besucher.

Der Tag der Nachbarschaft findet jährlich an einem Freitag Ende Mai statt. Die Wahl des Datums ist sicher mit der Annahme verknüpft, dass frühlingshafte Temperaturen spontane Feste und Zusammenkünfte erleichtern und der Aussenraum einbezogen werden kann. Dieses Jahr war diese Ausgangslage nicht gegeben, daher wurden Innenräume und regengeschützte Plätze gerne besucht und genutzt.

Die Nachbarn der Überbauung Dükerverg nutzten die Gelegenheit und besuchten das Restaurant Fairpflieg. Rund 80 Besuchende genossen das offerierte Angebot aus der hausgemachten Glacé-Theke. Gleich gegenüber in der Kollektivunterkunft Untere Mühle staunten die Besucherinnen und Besucher über das üppige und leckere Angebot an Kuchen und Süßspeisen aus aller Welt, das von den stolzen Bäckerinnen und Bäckern verteilt wurde. Nach dem Genuss der Köstlichkeiten wurde Musik gespielt und zum Kreistanz aufgefordert. Die fröhliche Stimmung übertrug sich auf die Anwesenden und liess das trübe, nasse Wetter vergessen.

Das offene Höchhus war wie jeden Freitag geöffnet für nachbarschaftliche Begegnungen. Am Nachmittag wurde mit den anwesenden Kindern Lotto gespielt und gleichzeitig liefen die Vorbereitungen für den Pizzaabend, der zahlreiche Gäste anlockte. Auch im Kirchgemeindehaus Glockental wurde der warme Gemeinschaftsraum und das Kaffee- und Kuchenangebot von vielen Eltern und Kindern geschätzt. Die anschließende Geschichtenstunde, gab den Eltern etwas Zeit unter sich. An der Kirchbühlstrasse trafen sich Kinder und Jugendliche unter dem Vordach der Kirche Sonnenfeld. Das trübe Wetter schien sie nicht zu stören und sie hielten Schlangenbrot über die Feuerschale, knabberten Chips und spielten zusammen.

Alle, die ihre Nachbarschaftsaktionen im Garten oder auf den Vorplatz geplant hatten, waren gefordert zu improvisieren und Alternativen zu finden. Vielleicht hat dieser Umstand sogar Begegnungen unter Nachbarn begünstigt, da man näher zusammenrückten musste?

Die Fachstelle für Gesellschaft im Speziellen und die offizielle Gemeinde als Ganzes danken allen, die etwas zu diesem Tag beigetragen haben.



Bis tief in die Nacht wurde gebacken.



Nach den reichlichen Süßspeisen folgte der Tanz.



Die Glacé-Theke bot für jeden Geschmack etwas.



Konzentration beim Abdecken von Zahlen.

Zusammenleben in Steffisburg

Eine weitere Geschichte erzählt von den Vorteilen guter Kommunikation und Zusammenarbeit. Die Sensibilisierung für die gemeinsame Sorge zur Umwelt ist ein weiterer Schritt für die Verbindung mit dem neuen Lebensort. Auch das ist Integration.

Entlang der Kollektivunterkunft Untere Mühle fließt der Mühlebach, der zum Gemeindebild gehört. Durch unbedachte Handlungen einiger Bewohnerinnen und Bewohner, deren Balkone zum Bach raus gehen, landen leider immer wieder Zigarettenstummel und anderer Abfall im Bach. Dies führt zu einer unerfreulichen Verschmutzung.

Die Mitarbeiter des Teams Unterhalt der Abteilung Tiefbau/Umwelt bemerken die Situation und beschließen, aktiv zu werden. Sie planen die Reinigung des Baches und stehen eines Morgens unübersehbar in ihren orangen Überkleidern im Bach. Mit Schaufeln beginnen sie, den Bach von den angesammelten Abfällen zu befreien. Die Mitarbeitenden der Kollektivunterkunft, nehmen den Einsatz des Teams Unterhalt wahr und laden die fleissigen Arbeiter zu einem Znüni ein, um ihre Dankbarkeit und Wertschätzung auszudrücken. In einer gemütlichen Kaffeestunde wird gemeinsam beschlossen, dass die Reinigung des Baches nun regelmässig in die wöchentlichen Aufräumarbeiten der Kollektivunterkunft integriert wird. Das Team Unterhalt ist erfreut über diese Entscheidung, da sie zeigt, dass die Verursacher selbst Verantwortung übernehmen und sich aktiv an der Lösung des Problems beteiligen.



Kurz darauf steht für das wöchentliche «Ämtli» ein Paar gelbe Gummistiefel bereit. Jeweils ein Bewohner der Unterkunft wird eingeteilt, in den Bach zu steigen (nur wenn er kein Wasser führt), um Verunreinigungen zu beseitigen. Mit diesem Engagement für die Sauberkeit des Gewässers übernehmen die Beteiligten eine wichtige Rolle als Vorbilder für ihre Mitbewohnenden. Durch ihre Bemühungen vermitteln sie das Bewusstsein für den Schutz des Baches und sie leben den ändern vor, Abfälle sachgemäss zu entsorgen.

Diese Geschichte zeigt, wie Gespräche, gemeinsame Anstrengungen und gegenseitige Unterstützung dazu beitragen können, Umweltprobleme anzugehen und positive Veränderungen in der Gemeinschaft herbeizuführen. Indem sie handeln, beweisen die Bewohnenden der Kollektivunterkunft, dass sie Verantwortung übernehmen für ihre Umwelt, was zu einer guten Integration beiträgt.

Diese Geschichten werden gesammelt und verfasst von der Fachstelle für Gesellschaft.



All-new KONA. Live unlimited.

Der all-new KONA mit drei Antriebsvarianten. Für sportlich orientierte Fahrer auch als N Line verfügbar.

Hyundai

Beispiel: all-new KONA 1.6 GDI Hybrid Origin*, 2WD, 104 kW (141 PS), Normverbrauch gesamt: 4,8 l/100 km, CO₂-Ausstoss: 108 g/km, Energieeffizienz-Kat: B. Die europäische Hyundai 5-Jahres-Werkstattgarantie ohne Kilometerbeschränkung gilt nur für Fahrzeuge, welche ursprünglich vom Endkunden bei einem offiziellen Hyundai Partner (in der Schweiz und dem Europäischen Wirtschaftsraum) erworben wurden, entsprechend den Bedingungen im Garantiedokument. - Nur Hochvoltbatterien - Abbildung: Symbolbild. Es besteht keine Haftung für mögliche Fehler oder Auslassungen.

KONA Electric **KONA Hybrid N Line**

Freund & Brännimann AG,
Gwattstrasse 56, 3604 Thun,
Telefon 033 334 11 55,
freund-broennimann.hyundai.ch

galli

- Sanitär
- Heizung
- Reparatur-Service

Austrasse 42
3612 Steffisburg
www.galli-ag.ch

Tel. 033 439 01 20
info@galli-ag.ch

April - Juli 2024
10% Rabatt auf
Spannrahmen &
Fensterrollos

Insektenschutz
Meyer

Damit aus der Mücke kein Elefant wird!

Lassen Sie Ihre
• Fenster • Türen • Lichtschatzabdeckungen
mit massgefertigten Insektenschutzsystemen von **Rollfix** ausstatten!

www.insektenschutz-meyer.ch | info@insektenschutz-meyer.ch | 079 623 92 31

THOMAS RUBIN
BESTATTUNGSDIENST

Markus Peter
Bestatter

033 438 74 74 • thomasrubin.ch • Steffisburg